



Stadt Vechta
Der Bürgermeister

Stadtentwässerung Vechta - wir klären das -

Informationsblatt zur Kanalnetzreinigung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zurzeit wird der städtische Abwasserkanal in Ihrer Straße durch die von der Stadt Vechta beauftragte Firma Nyenhuis gereinigt.

Mit der Kanalnetzreinigung möchte die Stadt Vechta gewährleisten, dass das Abwasser jederzeit ordnungsgemäß abfließen kann.

Wenn die Abwasserleitungen auf Ihrem Grundstück ordnungsgemäß verlegt sind, werden Sie die Kanalspülung wahrscheinlich gar nicht bemerken. Sollten Sie aber das Gefühl haben, dass vielleicht doch etwas nicht in Ordnung sein könnte, empfehlen wir Ihnen, die Abwasseranlage schnellstmöglich zu überprüfen und festgestellte Mängel zu beheben.

Leider kann es bei der Kanalreinigung zu unangenehmen Ereignissen kommen, die vor allem eintreten, wenn die Abwasserleitungen und Entlüftungen auf Ihrem Grundstück falsch verlegt sind.

Die Stadt Vechta hofft, Ihnen mit den folgenden Informationen Anhaltspunkte zur Fehlersuche geben zu können.

Mögliche Störungen

1. Durch den Geruchsverschluss der Toilette/ Dusche/Waschbecken war ein beunruhigendes Rauschen zu hören

In diesem Fall können Sie sich sicher sein, dass Ihre Hausleitung frei von Verstopfungen ist und sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet.

Definition Geruchsverschluss:

Geruchsverschlüsse sind s- oder u-förmig gebogene Rohre an z.B. Waschbecken, Toiletten u. Bidets. Darin befindet sich Wasser, das das Austreten von Gasen aus den Abwasserleitungen in die Sanitärräume verhindert.

2. Wasser ist aus einem Abfluss oder WC ausgetreten

Das lässt darauf schließen, dass sich Ihre Dachentlüftung nicht in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet. Ihre Dachentlüftung kann den bei der Kanalreinigung entstandenen Überdruck nicht ableiten -> Skizze Seite 3

Tipp: Überprüfen Sie in diesem Fall zunächst Ihre Anlagen. Holen Sie ggf. Rat bei Ihrem Installateur. Überprüfen Sie, ob alle Becken etc. an die Dachentlüftung angeschlossen wurden, die Dachentlüftung den erforderlichen Querschnitt hat und ob Ihr Revisionsschacht auch wirklich frei und nicht überdeckt ist (z.B. überpflastert und eventuell sogar durch Folien abgedeckt wurde). Der Revisionsschacht liegt in der Regel 1 bis 2 Meter hinter der Grundstücksgrenze.

3. Nach der Kanalspülung macht sich ein übler Geruch bemerkbar

Der bei der Kanalspülung entstandene Unterdruck kann nicht über Ihre Dachentlüftung ausgeglichen werden. Dadurch wurde das Wasser, das sich als Geruchsbarriere im Geruchsverschluss befindet, ganz oder teilweise herausgesaugt. Folglich strömt die schlechte Luft aus dem Abwasserkanal ungehindert in Ihre Wohnung. -> Skizze Seite 3

Tipp: Lassen Sie Wasser in die Becken laufen bzw. betätigen Sie die Spülung der Toiletten. Dadurch wird der Geruchsverschluss wieder geschlossen und es kann keine weitere Kanalluft austreten. Ihre Dachentlüftung ist nicht im ordnungsgemäßen Zustand. Die Überprüfung der häuslichen Anlage durch einen Installateur wird empfohlen.

4. Aus der Toilette ist Wasser mit Fäkalien ausgetreten

In diesem Fall lag in Ihrem Abflusssystem bereits vor der Kanalspülung eine schwere Störung vor. In einem ordnungsgemäß funktionierenden Abflusssystem werden durch die Toiletten-spülung die Fäkalien direkt durch die Fall- bzw. Grundleitung in das Hauptkanalsystem gespült. Das heißt, in den häuslichen Entwässerungsleitungen dürfen sich keine Fäkalien befinden. Sollten Fäkalien aus Ihrer Toilette in das Badezimmer gedrückt worden sein, so müssen sich diese in Ihrem System bereits vorher abgelagert haben. Diese Ablagerungen müssen jedoch nicht so stark sein, dass das Wasser nicht abfließen kann. Es kann sein, dass sich die ‚Feststoffe‘ an einem Hindernis



zurückstauen. So läuft das Wasser selbst - wenn auch langsamer – durch den verbliebenen Abflussquerschnitt ab. Durch die Ablagerungen verringert sich jedoch der für die Entlüftung erforderliche Rohrquerschnitt, sodass durch die Spülung des Hauptkanals die Ablagerungen in der Hausinstallation durch den Druck heraus gespült werden.

Tipp: Prüfen Sie, ob Sie nicht bereits vor der Kanalreinigung bemerkt haben, dass das Wasser nicht mehr ganz so zügig abgefließen oder ein Gluckern in Ihren Leitungen zu hören gewesen ist. Besprechen Sie dies mit Ihrem Installateur.

5. Kann es sein, dass der Spülschlauch fälschlich in mein Haussystem geriet?

Nein, das ist äußerst unwahrscheinlich. Wäre dies aber tatsächlich der Fall, dann kann lediglich aus Ihren Geruchsverschlüssen das Wasser herausgesaugt worden sein.

Tipp: Lassen Sie in diesem Fall Wasser in die Becken laufen bzw. betätigen Sie die Spülung der Toiletten.

6. Können die Fäkalien aus dem Hauptkanal in meine Leitungen hineingedrückt werden?

Nein, das ist nicht möglich. Der Füllgrad von Hauptkanälen ist meist sehr gering. Das heißt, die Menge, die nötig wäre, um Ihr Haussystem zu fluten, ist gar nicht vorhanden. Abgesehen davon, besteht das Abwasser in der Kanalisation hauptsächlich aus Wasser. Fäkalien sind nur der geringste Anteil des Abwassers.

Wichtiger Hinweis

Bitte sorgen Sie dafür:

- dass alle häuslichen Fall- und Sammelleitungen mit einer ausreichend dimensionierten und ordnungsgemäß funktionierenden Lüftungsleitung versehen sind,
- die Leitungen gemäß DIN 1986 verlegt wurden,
- dass keine Hygieneartikel (z.B. Feuchttücher, Verhütungsmittel etc.) Lebensmittelreste oder Abfälle über die Toilette entsorgt werden,
- dass Ihr Revisionsschacht offen und nicht verdeckt unter dem Erdreich oder unter dem Pflaster liegt. Nach der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Vechna ist es vorgeschrieben, dass dieser frei zugänglich ist. Ausgleichsringe zur Anpassung der Höhe können beim Klärwerk Vechna kostenlos abgeholt werden.

Sie werden sicher verstehen, dass die Stadt Vechna, bzw. die beauftragte Fachfirma, für Schäden, die dadurch entstehen, dass sich die Leitungen der häuslichen Schmutzwasserleitungen nicht in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden, nicht haftet. Bitte beachten Sie hierzu die schematische Darstellung auf Seite 3.

Was passiert bei der Kanalreinigung?

Bei der Kanalreinigung wird von einem kombinierten Saug- und Spülfahrzeug über einen Kanalschacht ein Wasserschlauch mit einem speziellen Spülkopf in den Schmutzwasserkanal eingebracht. Dieser

Spülkopf ist mit mehreren Düsenbohrungen versehen, durch die, ähnlich wie bei einem Hochdruckreiniger, Spülwasser in den Kanal gespritzt wird.

Der Wasserstrahl ist hierbei in Richtung des Spülschlauches gerichtet. Durch die aus der Spüldüse austretenden Wasserstrahlen wird diese so weit in den Kanal vorangetrieben, bis der nächste in der Straße liegende Schacht erreicht wird. Anschließend wird der Spülschlauch, mittels einer Motorwinde am Fahrzeug, durch den Kanal zurückgezogen. Hierbei wird weiterhin Spülwasser aus der Spüldüse an die Kanalwände gespritzt, sodass die im Kanal befindlichen Ablagerungen gelöst und zum Saugschlauch des Reinigungsfahrzeuges gespült werden.

Bei diesem Vorgang entsteht hinter der Düse in Richtung Spülschlauch ein Überdruckbereich und auf der gegenüberliegenden Seite ein Unterdruckbereich. Dieser entstehende Druckunterschied wird durch die zuströmende bzw. entweichende Luft der Kanalschächte zum größten Teil ausgeglichen. Der verbleibende Über- bzw. Unterdruck wird über die Hausanschlusschächte und Dachentlüftungen der angeschlossenen Gebäude ausgeglichen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

☎ 04441 921338 Klärwerk Vechna

☎ 04441 886606 Herr Weißer

Email: hubertus.weisser@vechna.de

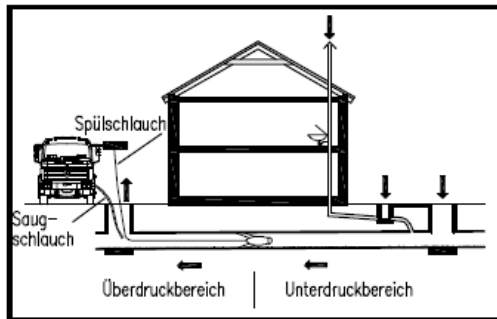
Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der
Stadtentwässerung Vechna



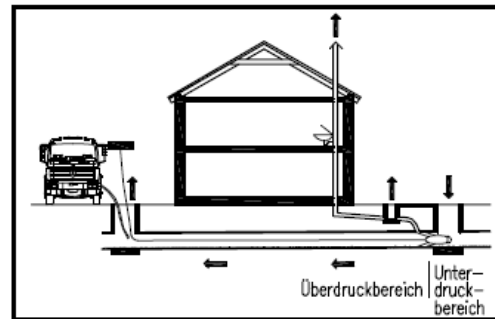
Vorgänge bei ordnungsgemäßer und falscher Installation der häuslichen Abwasserleitungen während der Spülung des öffentlichen Abwasserkanals

Bei ordnungsgemäßer Installation



Spüldüse erzeugt Unterdruck am Hausanschluss

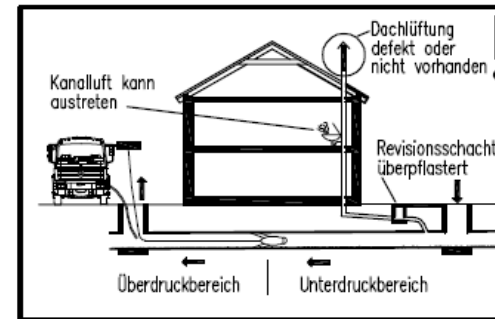
Luft kann durch Revisionschacht und Dachlüftung eintreten und den Unterdruck ausgleichen



Spüldüse erzeugt Überdruck am Hausanschluss

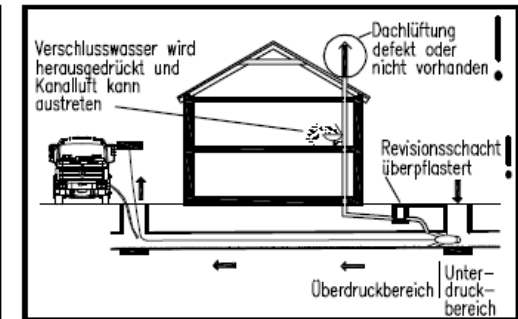
Luft kann durch Revisionschacht und Dachlüftung austreten und den Überdruck ausgleichen

Bei falscher Installation



Spüldüse erzeugt Unterdruck am Hausanschluss

- Luft kann nicht eintreten
- Verschlusswasser aus Geruchsverschlüssen wird abgesaugt
- Kanalluft tritt ein
- Geruchsbelästigung entsteht
- Kanalluft kann nur durch leergesaugte Geruchsverschlüsse (z.B. durch die Toilette) austreten



Spüldüse erzeugt Überdruck am Hausanschluss

- Luft kann nicht austreten
- Verschlusswasser aus Geruchsverschlüssen wird z.B. aus Toilette herausgedrückt
- Kanalluft tritt in Sanitärräume ein